



In Linz erklingt´s

Österreichischer Blasorchesterwettbewerb der Stufe B und Austrian Nationals for Brass Band

B wie Blasmusik der Stufe B, B wie Brass Band, B wie Bruckner. Am 19. Oktober 2024 trafen sich neun Musikkapellen aus Österreich, Südtirol und Bayern sowie zwei österreichische Brass Bands zu einem friedlichen, musikalischen Wettstreit im Brucknerhaus in Linz. Der Gewinner? Alle, die auf der Bühne aufgetreten sind, und Blasmusik in all ihrer Breite präsentiert haben.

Alljährlich veranstaltet der ÖBV Bundeswettbewerbe im konzertanten Bereich. 2024 waren Musikkapellen der Stufe B aller Landes- und Partnerverbände samt einem Gastorchester aus Bayern aufgerufen, um unter sich den so begehrten Titel des Bundessiegers „auszuspielen“. Darüber hinaus wurden die Austrian Nationals for Brass Band in der Champions Section ausgetragen.

Bereits der Auftritt im imposanten Konzertsaal des Brucknerhauses war für alle ein einzigartiges Erlebnis und die Belohnung für eine monatelange Probenarbeit. Erstmals konnte ein Bundeswettbewerb auch über einen Livestream online verfolgt werden.

Blasorchesterwettbewerb

Vorweg muss gesagt werden, dass die Leistungen der teilnehmenden Musikkapellen des Österreichischen Blasorchesterwettbewerbs der Stufe B phänomenal waren, auch wenn es am Ende nur einen Sieger geben kann. Sie alle zeigten die künstlerische und soziale Breite der heimischen Blasmusik. Es war wunderschön zu sehen, wie junge und erfahrene Musikerinnen und Musiker gleichermaßen zum Gesamterfolg beitragen und sich gemeinsam darüber freuen. Trotz der besonderen Situation einer Wertung konnte man überall gelöste und lachende Gesichter sehen – vor allem nach dem Auftritt.

Anlässlich des 200. Geburtstages von Anton Bruckner wurde zusätzlich zum einheitlichen Pflichtstück, „EOS“ von Florian Moitzi, auch das Einspielstück vorgeschrieben. Es war dies die „Motette 5 TANTUM ERGO Nr. 3 in B-Dur“ von Anton Bruckner, arrangiert von Thomas Doss. Das Einspielstück wurde von den anwesenden Vertretern der Landes- und Partnerverbände gesondert bewertet und der Musikverein Grünbach aus Oberösterreich konnte schließlich diese Wertung für sich entscheiden.

Auch die international hochkarätig besetzte Jury, bestehend aus BKpm. Helmut Schmid (Vorsitz), Ernst Hutter (Deutschland), Geir Ulseth (Norwegen) und Jaroslav Sip (Tschechische Republik) war von den Leistungen begeistert. Am Ende des Tages konnte dennoch eine klare Reihung der Teilnehmer erreicht werden und wir gratulieren dem Musikverein Grünbach aus Oberösterreich mit Kpm. Josef Hoffelner zum begehrten Titel „Bundessieger“. Den zweiten Platz erreichte der Musikverein Ilz aus der Steiermark (Kpm. Anton Mauerhofer), gefolgt von der Knappenkapelle Ridnaun aus Südtirol (Kpm. Joachim Bacher).

Preise

Der Bundessieger darf sich über eine B-Klarinette der Marke „Schreiber, gesponsert von der Generali Versicherung AG freuen. Die zweitplatzierte Musikkapelle erhielt eine Posaune der



Marke „Antoine Courtois“, gesponsert von BUFFET CRAMPON. Auch der dritte Preis, ein Alt-Saxophon der Marke „Buffet Crampon“ wurde von unserem langjährigen Partner zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Austrian Nationals

Die Champions Section ist die höchste Stufe im Bereich der Brass Bands in Europa und zwei Brass Bands traten zum Wettbewerb an, um Österreich bei den kommenden Europameisterschaften vertreten zu dürfen. Auch die Jury wurde für diesen Wettbewerb mit dem Waliser Robert Childs ergänzt, der ein absoluter Experte in diesem Bereich ist. Im Rahmen der Siegerehrung zeigte er sich begeistert von den Leistungen aller aufgetretenen Orchester und meinte: „Alles, was ich heute gehört habe, war fantastische Musik auf einem sehr hohen Niveau.“

In diesem Wettbewerb spielten die Brass Band Oberösterreich und die R.E.T. Brass Band um die Teilnahme bei den kommenden European Brass Band Championships in Linz im Jahr 2026. Sieger der Austrian Nationals for Brass Band wurde die Brassband Oberösterreich unter der Leitung von Günther Reissegger. Herzliche Gratulation zu euren hervorragenden Leistungen.

Danke

Ein Bundeswettbewerb in dieser Dimension wäre nicht möglich ohne die tatkräftige Unterstützung zahlreicher motivierter Organisationen und Menschen. Allen voran muss ein riesengroßes Danke an den Oberösterreichischen Blasmusikverband (OÖBV) mit all seinen Helferinnen und Helfern ausgesprochen werden. Egal ob in der Organisation, der Technik, dem Bühnenaufbau, als Betreuung für die angereisten Musikkapellen u.v.m., das Team des OÖBV war überall zu finden und ermöglichte erst den reibungslosen Ablauf in einem höchstprofessionellen Umfeld. So konnte nur durch die Unterstützung des OÖBV auch der genannte Livestream angeboten werden.

Wir freuen uns schon auf den kommenden Bundeswettbewerb der Stufe C im Jahr 2025 in Innsbruck. Bis bald!

Rainer Schabereiter

ÖBV-Bundesmedienreferent